



IM SUBARU IMPREZA WRX STI fährt Dirk Klemund (Langd) auf den 15. Rang in der Steiermark. (pv)

Rallye

Starke Teamleistung

MSC Horlofftal gewinnt Mannschaftswertung in der Steiermark

(mam) Der vorletzte Lauf zur Österreichischen Staatsmeisterschaft im Rallyesport hatte es in sich: Auf 142 kurvenreichen Wertungsprüfungs-kilometern kämpften 52 Teams in der Steiermark um jede Sekunde. Und mittendrin waren gleich vier Teams des MSC Horlofftal, der mit dem besonderen Engagement das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit dem veranstaltenden ARBÖ Admont feierte.

Sportlich gesehen hatte Lokalmatador Raimund Baumschlager alles unter Kontrolle. Mit seinem Skoda Fabia S2000 gewann er die 40. Steiermark-Rallye zum elften Mal. Im stark besetzten Feld tummelten sich weitere S2000- und S1600-Fahrzeuge. Am Ende hatte der vorzeitig als Staatsmeister feststehende Baumschlager einen sicheren Ein-Minuten-Vorsprung.

Die Teams des MSC Horlofftal gingen die regennasse Strecke rund um die »Haller Mauern« mit Respekt an. Nico Leschhorn (Hungn) und seine Copilotin Bianca Lustig waren schnell unterwegs und lagen auf einem guten 15. Platz, als sie auf der WP 4 mit ihrem Peugeot 207 R3T von der Strecke rutschten und sich die Vorderachse beschädigten. Erst nach einer Reparatur über Nacht konnten beide am nächsten Tag mit zusätzlicher Strafzeit wieder starten. Markus Moufang (Ober-Schmitten) und Hartmut Walch hatten mit Traktionsproblemen ihres BMW M3 auf der rutschigen Strecke zu kämpfen, lagen aber am Ende des ersten Tages auf dem beachtlichen 17. Platz. Jasmin Noll (Langd) hatte beim Einsatz in der Steiermark als Copilotin neben dem Österreicher Alfred Leitner Platz genommen. »Sie ist die

beste Copilotin, mit der ich jemals gefahren bin«, äußerte sich Leitner zufrieden über Noll. Am Kupplungsschaden, der die beiden auf der WP 13 zur Aufgabe zwang, konnte aber auch sie nichts ändern.

Ohne großen Druck konnten Martin Häring und Stefan Schork (Alzenau/Queckborn) driften. Sie fuhren einen BMW als ungezeigten Sicherheitsvorauswagen vor dem Feld.

Admont-Rallye-Stammgast Dirk Klemund (Rodheim) hielt sich am ersten Tag mit dem Subaru Impreza WRX noch in Schlagdistanz. Seine Lieblingsstrecke »Kaiserau« wurde am Samstag gleich viermal gefahren und so holte er mit kontinuierlich guten Zeiten zusammen mit seiner Beifahrerin Carina Lücking stetig auf. Platz 15 im Gesamtklassement stand am Ende zu Buche.

Der Lohn für die geschlossene gute Leistung des gesamten MSC-Teams unter Betreuung von Bernhard Jäger (Ruppertsburg) und Alex Papendorf (Villingen) war der begehrte Mannschaftssieg der ARBÖ Rallye. Noch in der Steiermark konnte so nicht nur der Mannschaftstriumph, sondern auch die 40-jährige Partnerschaft zwischen dem MSC Horlofftal und ARBO Admont gefeiert werden.